

Zur Mitgliedschaft empfohlene Organisationen

FMH: Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

<http://www.fmh.ch/>

Die FMH unterstützt ihre Mitglieder mit einer breiten Dienstleistungspalette in der Ausübung ihrer Berufstätigkeit. Zahlreiche Dienstleistungen können Mitglieder direkt in Anspruch nehmen, wie beispielsweise die Beratung und Auskünfte in rechtlichen Fragen oder die Helpline zu myFMH, dem persönlichen Mitgliederportal der FMH. Von anderen Dienstleistungen wiederum profitieren sie indirekt, zum Beispiel bei der Positionierung zu Vernehmlassungen des Bundes oder bei der Gestaltung und Pflege der Tarifstrukturen. In diesen und weiteren Themenfeldern engagieren sich die Departemente, Abteilungen und Dienste der FMH zugunsten der Mitglieder. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in der FMH ist ein eidgenössisches oder gleichwertiges Arztdiplom. Als politisch und wirtschaftlich unabhängiger Berufsverband aller Ärztinnen und Ärzte vertritt die FMH die Anliegen und Interessen der Ärzte gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Gleichzeitig ist sie der Dachverband für über 70 Basis- und Fachorganisationen: die kantonalen Ärztesellschaften, die medizinischen Fachgesellschaften, der Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO und der Verein der Leitenden Spitalärzte der Schweiz VLSS. Die FMH hat über 39'000 Mitglieder und setzt sich ein für eine qualitativ hochstehende ärztliche Versorgung zu angemessenen Kosten und für die Freiheit und Unabhängigkeit des Arztberufes, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich.

SGAIM: Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (Fachgesellschaft)

<http://www.sгим.ch/deutsch/>

MFE: Hausärzte Schweiz (Nationaler Berufsverband der Haus- und KinderärztInnen)

<http://www.hausaerzteschweiz.ch/>

In nächster Zeit kommen verschiedene Gesetzesrevisionen, wie das Heilmittelgesetz, das Medizinalberufegesetz oder das Elektronische Patientendossier. Zudem stehen die Gesamtrevisionen des Tarmed und der Analysenliste auf der Agenda, wo wir uns unbedingt für die faire Entschädigung unserer Leistungen einsetzen müssen. Inzwischen sind die bundesrätliche Gesundheitsstrategie 2020 und unser Verfassungsartikel «medizinische Grundversorgung» in der Politik angekommen. Die gesundheitspolitischen Entscheide pushen stark in Richtung Interprofessionalität und orientieren sich an zentraler Steuerung und Qualitätswettbewerben. Bei diesen Veränderungen wollen wir aktiv mitarbeiten statt erneut erdulden. Wir müssen deshalb am Puls des Geschehens bleiben und unseren Einfluss in Bundesbern noch verstärken. Der Verband hat dafür eine Strategie entwickelt, die die Weichen für die kommende Verbandsarbeit stellt. Wir müssen unsere Lobbyarbeit weiter intensivieren, Trends antizipieren, die politische Agenda mitgestalten und unsere Kommunikation stärken.

ÄTG: Ärztegesellschaft Thurgau

http://www.aerzte-tg.ch/xml_1/internet/de/intro.cfm

Die Ärztegesellschaft Thurgau ist der Dachverband sämtlicher Basisorganisationen und repräsentiert damit alle Ärzte, also freipraktizierende, wie institutionell tätige Ärzte im Thurgau. Gemäss den Statuten ist die ÄTG zuständig für den kollegialen Austausch innerhalb der Ärzteschaft des Kantons Thurgau.

Warum soll man bei der ÄTG Mitglied sein? Erstens muss man bei der ÄTG Mitglied sein, damit man bei der FMH Mitglied sein kann. Die FMH schreibt dies so vor. Zweitens ist die Ärztegesellschaft, im Sinne eines Leistungsauftrages vom Kanton, verantwortlich für die Umsetzung des Notfalldienstes. Drittens ist die ÄTG – als Mitglied der Konferenz der Ostschweizerischen Ärztegesellschaft (K-OCH) – Unterzeichnerin des Anschlussvertrages Tarmed und damit auch zuständig für den Taxpunktwert. Als Mitglied der ÄTG können Sie sich diesem Vertragswerk anschliessen und ersparen sich damit mühsame Verhandlungen mit den einzelnen Krankenversicherern. Viertens engagiert sich die ÄTG für die ambulante medizinische Versorgung und sorgt mit dem Leistungsauftrag „Praxisassistent“ für die Sicherstellung der ambulanten Versorgung.

Insgesamt profitieren Sie von einer Mitgliedschaft bei der ÄTG. Unsere Geschäftsstelle, der Vorstand und die verschiedenen Kommissionen sind Ihnen bei Fragen oder Problemen gerne behilflich

HKO: Haus- und Kinderärzte Ostschweiz

Regionaler Berufsverband der Haus- und Kinderärztinnen)

<http://www.hk-o.ch>

Haus- und Kinderärzte Ostschweiz ist ein traditionsreicher standespolitischer Verband mit über 30-jähriger Geschichte. Hervorgegangen aus der Ostschweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (OSGAM) machen wir uns stark für die Anliegen der Hausärzte in der Ostschweiz und nehmen in der Bevölkerung und den Medien oder auf politischer Ebene Einfluss. Der Verein vertritt die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen und Thurgau und zählt rund 600 Mitglieder.

Nach aussen hin kämpfen wir auf diversen Ebenen namentlich für eine Harmonisierung der schweizweiten Taxpunktwerte, für eine Anhebung unseres Taxpunktwertes auf den schweizerischen Durchschnitt und für den Erhalt der von unseren Patienten sehr geschätzten Selbstdispensation. Als überregionaler Teilverband von Hausärzte Schweiz vertreten wir zudem die standespolitischen Interessen der Ostschweiz auch gegen innen durch einen regen Austausch der kantonalen Delegierten. Ein weiteres Anliegen ist die Pflege persönlicher Kontakte von Kolleginnen und Kollegen in der Region. Ein mehrmals jährlich erscheinendes Bulletin informiert kurz und prägnant über wichtige standespolitische Entwicklungen und über unsere Aktivitäten.

TGV: Thurgauer Grundversorgerverein

http://www.aerzte-tg.ch/xml_1/internet/de/application/d2/d78/f81.cfm

Der TGV hat die Funktion einer „Gewerkschaft“ für die Anliegen der Basis in der Allgemeinen Medizin. Wir versuchen so die wirklich regionalen und kantonalen Interessen als Grundversorger zu vertreten und so auch in den Gremien präsent zu sein.

Netzwerk

Ärztinnen- und Ärzte-Netzwerk Thurgau

http://www.eastcare.ch/xml_1/internet/de/application/d2/d28/f195.cfm

Das Ärztenetzwerk Thurgau besteht aktuell aus ca 200 Mitgliedern von niedergelassenen Ärzten im Kanton Thurgau. Der grössere Teil der Ärzte besteht aus Grundversorgern mit innerhalb des Ärztenetzwerks der Funktion als Care Manager. Als Care Manager werden Hausarztmodell-versicherte Patienten betreut. Der Care Manager ist verpflichtet an Qualitätszirkeln teilzunehmen und ein Kosten-Controlling (Kontrolle, dass Hausarztmodell-Versicherte korrekt und zu Recht an Spezialisten oder in Spitäler überwiesen wurden) durchzuführen. Wer als niedergelassener Arzt der Grundversorgung Hausarztmodell-Patienten betreuen will, ist somit verpflichtet, Mitglied des Ärztenetzwerks Thurgau zu sein. Der Patient mit einer Hausarztmodell-Versicherung verpflichtet sich seinerseits immer zuerst den Hausarzt zu konsultieren. Er wird von seinem Hausarzt als Mitglied des Ärztenetzwerks in Care Manager Funktion betreut. Als Mitglied des Ärztenetzwerks ergeben sich zusätzliche Vorteile: bei Neueintritt erfolgt zu Beginn die unterstützende Betreuung durch einen erfahrenen Ärztenetzwerk-Arzt in „Götti-Funktion“. Zudem werden regelmässig Qualitätszirkel organisiert und durchgeführt. In diesen Qualitätszirkeln besteht ein kollegialer Austausch zu allen Belangen der medizinischen Tätigkeit eines Hausarztes.

Spezialisten als niedergelassene Fachärzte können sehr wohl auch im Ärztenetzwerk eine Mitgliedschaft beantragen. Diese Mitgliedschaft ist entweder als Interessent oder als aktives Mitglied im Sinne eines positiven Interesses für die Hausarzt-Medizin und für die Hausarzt-Modell versicherten Patienten möglich. Spezialisten wie Pädiater sind aber auch Ärztenetzwerk-Mitglieder in Care Manager Funktion .

Die Dienstleistungs-Organisation eastcare ist die das Ärztenetzwerk-unterstützende Dienstleistungsorganisation. Eastcare verhandelt die Hausarztmodell-Verträge mit den Krankenkassen und betreut die Administration und geschäftliche Belange.

Die Zusammenstellung beruht auf eigener Erfahrung und ist nicht vollständig. Je nach Tätigkeitsfeld macht die Mitgliedschaft in weiteren Organisationen Sinn. Ergänzungen sind gerne willkommen ans Sekretariat der Ärztesgesellschaft TG.

22.04.15